

Presseinformation

Deutsche Meisterinnen beim World Cup Final

28.05.2013: Beachvolleyball-Nationalteam Holtwick/Semmler startet in Brasilien

Es ist eine Premiere in der Geschichte des Beachvolleyballs überhaupt, zugleich ist es das Ende eines verwirrenden Kapitels: Vom 29. Mai bis zum 2. Juni veranstaltet der Weltverband FIVB im brasilianischen Campinas das World Cup Final. Mit dabei sind die Deutschen Meisterinnen Katrin Holtwick und Ilka Semmler, die im Konzert von zehn Nationen auftreten dürfen, weil sie 2012 das bestplatzierteste deutsche Team waren. Das World Cup Final ist der Abschluss einer Serie von sogenannten Continental Cups, die schon vor drei Jahren begonnen und eigentlich vor den Olympischen Spielen in London abgeschlossen sein sollte. Doch immer wieder wurde der Termin verschoben, nun findet das Turnier endlich statt.

Jeweils zehn Frauen- und Männer-Teams (hier starten die Deutschen Meister Jonathan Erdmann und Kay Matysik) sind in Campinas dabei. Katrin Holtwick und Ilka Semmler treffen in ihrer Vorrunde auf Antonelli/Talita aus Brasilien, Kolocova/Slukova aus Tschechien, Bansley/Maloney aus Kanada und Seerungen/Bauda aus Mauritius. In Pool B stehen Duos aus den USA, aus Italien, Russland, Australien und Argentinien. In den Pools spielt jeder gegen jeden, die Erst- und Zweitplatzierten bestreiten die Halbfinals. Pro Geschlecht geht es um 150.000 US-Dollar Preisgeld. Holtwick/Semmler werden ihre Prämie aber nicht komplett behalten, sondern geben einen Teil an das frühere Nationalteam Goller/Ludwig ab, die mit ihnen im November 2011 ein Continental-Cup-Turnier auf Teneriffa gewonnen und sich so für das Finale qualifiziert hatten.

„Leider hat die ständige Verschiebung des Turniers dazu beigetragen, dass es ein wenig von seinem Reiz verloren hat“, sagt Ilka Semmler. „Es bleibt eine Ehre, für Deutschland zu spielen“, so Katrin Holtwick, „allerdings wäre es schöner im alten Modus, also mit zwei Teams wie beim Continental Cup, spielen zu können.“ Auswirkung auf die World Tour und damit auf die Ranglistenverteilungen hat das World Cup Finale nicht, „daher ist es schade, dass es von allem so losgelöst ist“, sagt Ilka Semmler.

Trotzdem sind die beiden Beachvolleyball-Profis ehrgeizig genug und wollen das Beste aus diesem Event herausholen. Am vergangenen Wochenende hatten sie noch beim Grand Slam in Corrientes (Argentinien) Platz fünf belegt und waren von dort direkt nach Campinas im Norden von Sao Paulo geflogen. Mittwoch und Donnerstag werden die Poolspiele ausgetragen, am Freitag die Halbfinals und schließlich am Sonntag das Spiel um Platz drei sowie das Finale.

